

# Franck Bovet



Für Franck Bovet ist Kunst mehr als nur Unterhaltung, eine nie endende Suche nach neuen Manipulationen der Materie - ob rational oder irrational -, mit dem Ziel, sich letztlich von der Materie zu befreien.

Diese Grundhaltung spiegelt sich in den multiplen Facetten der Persönlichkeit des Künstlers wider, der sich bewusst über stylistische Grenzen hinwegsetzt.

1984 geboren, erlernte Franck Bovet ab dem Alter von 13 Jahren in Draguignan, Südfrankreich, das klassische und Jazz-Klavier. Schnell fiel insbesondere das außerordentliche Improvisationstalent des jungen Musikers auf. So konnte er u.a. an den Musikhochschulen von Aix-en-Provence und Toulon und mit Jean-François Zygel in Paris studieren. Auch nahm er als vielversprechendes Nachwuchstalents 2005 am Liszt-Festival Châteauroux teil.

Darüber hinaus spezialisierte sich Franck Bovet in Jazz und improvisierter Musik mit Größen wie Nicolas Folmer (Leiter der Paris Jazz Bigband), Elie Portal, Marc Boscherini oder Jean-François Bonnel. Er erhielt den SACEM-Preis für Jazz-Harmonie und trat 2007 mitunter beim Jazz-Festival von Porquerolles auf. 2009 veröffentlichte er die CD "Surbolom" mit 24 Eigenkompositionen (im Duo mit dem Schlagzeuger Philippe Mejean).

Neben seinen Tätigkeiten als Interpret schloss Franck Bovet in Aix-en-Provence einen Master in Musikologie ab und erhielt eine Ehrenbörse unter der Schirmherrschaft von François Decarsin. Seine musikalischen Recherchen betrafen neue Harmoniekonzepte und den Entwurf einer entsprechenden Software.

Letztlich studierte Franck Bovet in Lüttich (B) und Maastricht (NL), bei den Dozenten Michel Fourgon und Robert HP Platz, Komposition. In diesem Rahmen arbeitete er mit zahlreichen renommierten Komponisten wie Pascal Dusapin, Jean-Claude Risset, Dan Lustgarten, François Rossé, Baudouin de Jaer, Gilles Gobert oder Georges Bœuf zusammen.

Er komponierte mehrere Duzend Werke für verschiedene Formationen. Zu seinen herausragendsten Werken gehören "The Bells" (Bestellung des Festival International des Musiques d'Ecrans 2007 (F)), "Geistreich" (Bestellung des Festival Play Bach 2012 (B)), "Pièce pour carillon" (Maastricht Bells, 2012 (NL)) oder "Auca" (Festival Ars Musica 2012 (B)). Mit dem Chorwerk "Yggdrasil" gewann er den internationalen MUSMA-Preis 2013. "Yggdrasil" wurde u.a. in Italien, Polen und der Schweiz aufgeführt.

Franck Bovet lebt derzeit in Belgien. Er unterrichtet in zahlreichen Musikakademien, Konservatorien und Meisterkursen Jazz, Tastenimprovisation, klassisches Klavier, Musikgeschichte und Komposition (u.a. in Paris, Rouen, Marseille, Aubagne, Toulon, Cuers, Draguignan, Lüttich, Malmedy, Waremme).